

Ohne Gesundheitszeugnis zum Ref

Beitrag von „Lilith“ vom 10. Oktober 2014 12:46

Zitat von Nautilius

...., muss mein Gesundheitszeugnis übrigens selbst bezahlen plus das unabhängige Gutachten eines Facharztes, welcher meinte, dass eine Verbeamtung bei der Diagnose grundsätzlich ausgeschlossen wäre, ich aber den Lehrerberuf bedenkenlos ausüben könnte (Widerspruch?).

Achtung, wieder gefährliches Halbwissen... darf eine Verbeamtung verwehrt werden, wenn nicht mit vorzeitiger Dienstunfähigkeit zu rechnen ist? Ich meine nämlich neulich diesbezüglich was entsprechendes im Referndarsforum gelesen zu haben, dass das eben nicht mehr möglich sei und das entsprechende Gerichtsurteil oder die Bestimmung dazu...

Edit:

Zitat

Als ich meinen Termin hatte, ging alles gut über die Bühne. Der Amtsarzt erklärte mir vor

Beginn des Gesprächs (ich habe wohl sehr besorgt ausgesehen), dass nur noch ganz schwere chronische Krankheiten / gesundheitliche Beeinträchtigungen eine Verbeamtung verhindern können. Dank der geänderten Gesetzeslage muss nun er als Amtarzt bzw. der Dienstherr mit über 50% nachweisen, dass eine vorzeitige Dienstunfähigkeit eintreten könnte (was in den meisten Fällen eher schwierig wird) Ich wusste das schon von meinem Lehrerverband und auch der User "Amtsarzt" im Forum hatte mich darauf hingewiesen, dass die neue (!) Gesetzeslage so ist, aber als ich es dann direkt vor dem Untersuchungstermin gesagt bekam, war das dann schon nochmals eine deutliche Beruhigung.

Alles anzeigen

Schade, dass das genaue Gesetz dazu nicht genannt wurde...

Ich weiß ja nicht, ob deine Erkrankung, sofern sie nochmals ausbrechen sollte, dazu führt, dass du nie wieder arbeitsfähig bist?!